



RICHTSBERG AKTIV

Das Magazin vom Richtsberg



1. Platz beim Confi-Cup



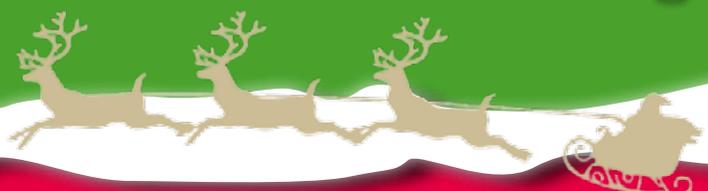
vhs Marburg & BSF



Sterne der Hoffnung



Alles rund um den Richtsberg





Herausgeber:
Magistrat der Universitätsstadt
Marburg.

Redaktionsanschrift:
Bewohnernetzwerk für Soziale
Fragen e.V.
Damaschkeweg 96
35039 Marburg
redaktion@bsf-richtsberg.de

Redaktionsteam:
Pia Tana Gattinger
(Chefredakteurin V.i.S.d.P.)
Bianca Bertrams, Erika Lotz-Halilovic,
Gerty Poletti, Halina Pollum.
Mitgewirkt an dieser Ausgabe hat
Elke Siebler. Die Redaktion bedankt
sich herzlich.

Seiten des Ortsbeirats:
Presserechtlich verantwortlich für
die Mitteilungen des Ortsbeirates
ist der Ortsbeirat.

Layout und Druck:
msi – media service international
gmbh, 35043 Marburg

Titelbild: Pia Gattinger, Nicole
Mellenthin

Auflagenhöhe
3.400 Exemplare, Verteiler: Haushalte,
Institutionen und Geschäfte
am Richtsberg, Stadtverwaltung.
Für Inhalte und Fotos der namentlich
gekennzeichneten Artikel sind
die Autorinnen und Autoren selbst
verantwortlich.

Redaktionsschluss für die kommenden
Ausgaben:

Ausgabe 1/ 2023 am 09.02.2023

Ausgabe 2/ 2023 am 15.06.2023

Ausgabe 3/ 2023 am 21.09.2023

Ausgabe 4/ 2023 am 09.11.2023

Die Texte sind per Email oder als
Datei einzureichen.

Die Redaktionssitzung findet jeweils
am Dienstag nach Redaktionsschluss
statt. Die Redaktion trifft sich am
folgenden Dienstag um 18 Uhr im
Treffpunkt, Am Richtsberg 66 oder
online. Interessierte sind herzlich
willkommen. Bitte anmelden unter
redaktion@bsf-richtsberg.de.

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2023

1 Seite 440 € · ½ Seite 230 €

¼ Seite 120 € · ⅛ Seite 70 €

Preise werden ohne Mehrwertsteuer
erhoben. Sie gelten bei
Abgabe einer gestalteten Vorlage.

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder geht ein sehr anstrengendes Jahr zu Ende. Nicht nur die Corona Krise, sondern auch der Krieg in der Ukraine haben uns sehr beschäftigt. Und der Richtsberg hat mal wieder gezeigt, wie hilfsbereit und offen die Menschen in diesem Stadtteil sind. Es wurde schnell viel Hilfe organisiert und Kontakt geknüpft. Aber es gab – zum Glück – auch erfreuliches. Das Stadtjubiläum Marburg800 bot einiges an Abwechslung mit zahlreichen Veranstaltungen in der Stadt und am Richtsberg.

Jetzt wünschen wir Ihnen allen einen beschaulichen Advent, schöne Feiertage sowie ein friedliches, gesundes Jahr 2023.

Ihre Redaktion Richtsberg aktiv.

P.S. Dieses Jahr gibt es wieder einen lebendigen Adventskalender für den Richtsberg. Das vollständige Programm finden Sie in der Mitte des Heftes.



Weihnachtsrätsel

In dieser Ausgabe gibt es wieder ein
Weihnachtsrätsel. Finden Sie heraus, wie viele
gelbe Sterne mit Gesicht
sich in dieser Ausgabe versteckt haben.

Einfach zusammenzählen und das Ergebnis
bis spätestens **22.12.22** an

redaktion@bsf-richtsberg.de

schicken. Zu gewinnen gibt einen Marburg
Gutschein. Teilnehmen können alle
über 18 Jahren, abgesehen von Mitgliedern
der Redaktion.



Internationaler Mädchentag zum ersten Mal am Richtsberg

Zum Internationalen Weltmädchentag hat die Stadt Marburg wieder zum interkulturellen Mädchenfest eingeladen. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause haben 130 Mädchen den Tag mit einem vielfältigen Programm gefeiert.

Bürgermeisterin und Jugenddezernentin Nadine Bernshausen begrüßte die Mädchen auf dem großen Außengelände des BSF: „Zwei Jahre lang fand anlässlich des Weltmädchentags in Marburg ein Ersatzprogramm statt, mit Outdoor-Aktionen und To-Go-Päckchen, heute sind wir sehr froh, euch alle hier zu sehen und endlich wieder ein tolles, gemeinsames Fest feiern zu können.“

Rund 130 Mädchen zwischen 7-18 Jahren aus Marburg und dem Landkreis feierten den ganzen Nachmittag ein fröhliches und ausgelassenes Fest. Das Programm in Marburg organisierten Mitarbeiter*innen der Jugendförderungen aus Stadt und Landkreis, das Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen (BSF e.V.), die Initiative für Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit (IKJG e.V.), Frauen der Marburger Moschee, das Jugendhaus Connex und weitere Vereine.

Es gab Tanz- und Yogaworkshops, eine Karaoke Disco, viele kreative Angebote wie Henna und Schmuck basteln. Thema eines Workshops war die verschiedenen Schönheitsideale auf der ganzen Welt. „Was bedeutet Schönheit eigentlich für mich?“ wurden die Teilnehmerinnen zum Beispiel gefragt. Dabei zeigt sich, dass es um weit mehr als Äußerlichkeiten geht: Vor allem Selbstbewusstsein und respektvolles Verhalten sorgten dafür, dass die Mädchen andere



als „schön“ wahrnehmen. Mädchenpolitische Infostände thematisierten unter anderem „Selbstbestimmung und Gleichberechtigung“. Als Ergebnis an dieser Station kam heraus, dass die meisten Mädchen noch Handlungsbedarf bei der Gleichberechtigung von Mädchen sehen – vor allen in den Bereichen der häuslichen Tätigkeiten und der Geschlechterrollen. So wünschten sich einige Mädchen eine fairere Aufgabenteilung im Haushalt und „dass Jungs genauso den Abwasch machen sollten wie Mädchen“. Im Bereich der Geschlechterrollen wurde hervorgehoben, dass es weniger Schubladendenken in „klassisch Frau - klassisch Mann“ geben sollte. Ein Mädchen betonte, dass sich nicht nur Mädchen schminken dürfen sollten und dass es mehr Akzeptanz für non-binäre Personen brauche. Nadine Bernshausen griff die Themen bereits in der Begrüßungsrunde auf: „Man sollte heutzutage eigentlich annehmen, dass Gleichberechtigung zwischen Mädchen und Jungen, Frauen und Männern längst vorhanden sei. Doch leider zeigt sich, dass Frauen im Beruf immer noch schlechter bezahlt werden als Männer. Frauen in Führungspositionen sind wichtig und unterre-

präsentiert. Es gibt also noch viel zu tun“. Karin Ackerman-Feulner, Leiterin des BSF e.V., ergänzte: „Und ihr könnt zusammen ganz viel schaffen.“ Beide wünschten anschließend allen Mädchen und jungen Frauen ein tolles Fest. Um 17 Uhr wurden die jüngeren Mädchen unter zwölf Jahren mit viel Applaus verabschiedet und die jugendlichen Mädchen begrüßt. Gefeiert wurde noch bis 20 Uhr, dann hieß es leider Abschied nehmen: „Bis zum nächsten Mal – wir sehen uns in 2023.“

Jana Fuchs, BSF e.V.



Spielplatzgestaltung mit kleinen Experten

Der Spielplatz vor dem Damaschkeweg 13 wird gerne genutzt, allerdings sind die Spielgeräte in die Jahre gekommen und auch in Sachen Sitzmöglichkeiten gibt es Verbesserungsmöglichkeiten. In zwei Workshops hatten Eltern und Kinder der umliegenden Häuser jetzt die Gelegenheit, den Spielplatz selbst maßgeblich mitzugestalten.

Das wurde schon bei einem ersten Workshop ausgiebig genutzt: Es wurden Ideen und Anregungen gesammelt, wie ein schönerer

Spielplatz aussehen soll. Von großen Tunnelrutschen über neue Klettermöglichkeiten bis hin zu mehr Sitzmöglichkeiten kam so eine bunte Mischung an Wünschen zusammen. Einige Wünsche, wie zum Beispiel eine Tunnelrutsche, waren dabei aufgrund des fehlenden Platzes leider nicht zu realisieren. Im Anschluss wurde darüber abgestimmt, welches seitens der Kinder und auch seitens der Eltern die wichtigsten Themen bei einer Neugestaltung sind. Bei den Eltern waren hier

vor allem fehlende Sitzmöglichkeiten das große Thema, seitens der Kinder fehlt es an modernen Möglichkeiten zum Klettern und zum Spielen.

Also haben wir als GWH die Wünsche der Kinder und Eltern mit einem Fachplaner besprochen: Wir konnten den Kindern daher am 04.11. verschiedene Spielgeräte zur Abstimmung vorlegen. Den Sieger sowie einige der am Workshop beteiligten Kinder sehen wir hier im Bild. Auch die Eltern kommen auf ihre Kosten: Es wird neue Sitzmöglichkeiten mit Tisch geben und der Kleinkindbereich wird mitsamt Sandkasten direkt davor platziert werden, wie es gewünscht war. Das neue Spielgerät besteht zum Teil aus recycelten Werkstoffen und wird im kommenden Jahr installiert. Dann wird auch die sonstige Neugestaltung des Spielplatzes erfolgen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die mitgemacht haben, die Workshops haben uns sehr viel Freude gemacht.

Philipp Ruffer, GWH



Sterne der Hoffnung

An der ALS sind die Schülerinnen und Schüler nach den Herbstferien in ein besonderes Projekt im Rahmen von prayerspaces gestartet: „Sterne der Hoffnung“. In den letzten Jahren hatte vieles, was in der Welt passiert Einfluss auf den Alltag der Kinder. Zunächst wurden sie stark in ihrer Freiheit eingeschränkt als die Corona-Pandemie begann. Sie durften ihre Freunde nicht mehr sehen, ihre Großeltern nicht mehr besuchen oder auch

nicht mit in Supermärkte gehen. Eine der größten Einschränkungen waren sicher auch die Schulschließungen. Kaum beginnt alles wieder etwas normal zu werden, da fängt der Krieg in der Ukraine an. Erneut erleben Kinder, wie ihre Eltern besorgt in die Zukunft sehen und werden mit Ängsten konfrontiert und neuen Herausforderungen. Aber das ist noch nicht alles. Die Preise steigen in allen Bereichen, die Lebens-



mittel und die Heizkosten werden teurer, das Benzin...einfach alles und wieder überschatten Sorgen das Leben und den Alltag der Kinder. Wo ist da noch

Hoffnung? Worauf können wir hoffen in dieser krisenbelasteten Zeit und wer oder was gibt uns Zuversicht und Mut?

Welche Hoffnung tragen unsere Kinder in ihren Herzen? Welche Wünsche und Träume haben sie heute? Was gibt ihnen Kraft und Zuversicht? Danach haben wir die Kinder gefragt und dazu eine Station im Eingangsbereich aufgebaut, wo sie genau darüber nachdenken und das aufschreiben dürfen, was sie bewegt. Kindern Raum geben über sich selbst nachzudenken und zu ermutigen, dass sie weiter hoffen dürfen, das ist so wichtig. Die Reaktion der Kinder hat uns Erwachsene ermutigt denn es gibt

eine Menge Hoffnung in den Herzen der Kinder. Der Eingangsbereich ist voller „Sterne der Hoffnung“.
<https://prayerspacesin-schools.com/de/sterne-der-hoffnung/>

Nina Hinz,
Astrid Lindgren Schule



Eröffnungsfeier der neuen Räumlichkeiten des BSF - Familiennetzwerks



Über 5,5 Jahre war das BSF - Familiennetzwerk in den Räumen des grünen Hauses am Karlsbader Weg beherbergt. Dort haben wir uns mit unserer Arbeit sehr wohl und gut platziert gefühlt. Gerade die Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen von Kita und Hort war für uns sehr

bereichernd. Durch die räumliche Nähe zueinander entstanden gemeinsame große und kleine Projekte und Angebote für die Familien, Kinder und Bewohner*innen des Stadtteils. Doch mit der Zeit haben wir auch festgestellt, dass das grüne Haus für unsere Arbeit doch

räumlich sehr weit weg von den Menschen war, und viele den Weg nicht immer zu uns gefunden haben. Daher waren wir froh, dass die Stadt Marburg uns im Zuge der wichtigen Kitaplatz - Umbaumaßnahmen, neue zentrale Räume zur Verfügung stellt und diese für und mit uns umgebaut hat. Nun sind wir in unseren neuen Räumen Am Richtsberg 68, die wir am 26.09.2022 feierlich gemeinsam mit der Stadt Marburg, unter einem richtigen Besucheransturm, eröffnet haben.

In den vergangenen Wochen haben wir schon viele Menschen hier begrüßen können. Der nahe Kontakt zu den Menschen im Stadtteil bedeutet für uns viele Gespräche zu führen und mit Ihnen Angebote zu planen und durchzuführen. Wir sehen uns auch als Wegweiser für Menschen, die Unterstützung und Begleitung möchten und brauchen.



Die Projekte „Bildungspartnerschaften“ und Kita – Einstieg „Brücken bauen in frühe Bildung“ sind wichtige Bausteine des Familiennetzwerkes und haben ihre Gruppenangebote wieder gestartet, die ersten Kursangebote für den Winter sind in Planung und der Leseclub mit seinen Angeboten ist ebenfalls schon wieder am Start.

Wir haben montags 10.30 bis 13.00 Uhr und dienstags von 14.00 bis 15.30 Uhr stets ein offenes Büro, und freuen uns auch Sie demnächst in unseren neuen Räumen begrüßen zu dürfen: Marion Bender, Nadia Ganchev und Sabreen Younis. *Marion Bender, BSF e.V.*



Bürgermeisterin Nadine Bernshausen, Geschäftsführerin der BSF Karin Ackermann-Feulner, Jugendamtsleiterin Steffi Lambrecht sowie Marion Bender (Leitung), Sabreen Younis und Nadia Ganchev vom Familiennetzwerk freuen sich über die Eröffnung.



Hallo, mein Name ist *Miriam Egger*, ich bin 25 Jahre alt. Dieses Jahr durfte ich meinen Berufseinstieg im BSF starten. Ich bin als PUSCH-Coach für eine der neunten Klassen an der RGS angestellt und darf den Großteil meiner Arbeitszeit meine Schüler*innen in der Schule, im Praktikum und im Leben begleiten. Ich bin froh so ein starkes Team von BSF hinter mir stehen zu haben. Ich liebe es zu Reisen, verbringe sehr gerne Zeit mit Freunden*innen und liebe Sport und gute Filme.

Neue Gesichter im Bewohner- netzwerk für Soziale Fragen (BSF e.V.)

Hallo, ich bin *Lisanne Weigel*, 23 Jahre alt und habe Erziehungs- und Bildungswissenschaften studiert. Miriam und ich haben gleichzeitig hier beim BSF angefangen und sind sehr glücklich und dankbar unseren Berufseinstieg bei so vielen tollen Menschen beginnen zu dürfen. Im BSF e.V. bin ich im Bereich der Jugendarbeit, mit den Schwerpunkten Mädchenarbeit und sozialpädagogisches Handeln an der RGS, angestellt. Persönlich liebe ich das Tanzen, Theater, Psychologie und Tischkicken. Auch ich bin ein absoluter Sommermensch.



Fotos Jana Fuchs



vhs Marburg und BSF kooperieren im Modellprojekt „InSole“

Lernangebot für Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten gestartet

Die Volkshochschule (vhs) der Stadt Marburg und das Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V. (BSF e.V.) haben ein niedrigschwelliges Lernangebot im Quartier Richtsberg gestartet. Interessierte können ohne Voranmeldung zum „A-Z Treff“ kommen. Zudem informieren die Ansprechpartner*innen vor Ort über die Kursangebote der vhs Marburg.

„Wir freuen uns, dass die vhs Marburg und das Bewohnernetzwerk (BSF) am Richtsberg als Teil des Modellprojekts ‚InSole – In Sozialräumen lernen‘ die Problematik, dass immer noch sehr viele Menschen Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben, gemeinsam angehen. Indem sie ihre spezifischen Kompetenzen einbringen und nun auch neben den langjährigen Grundbildungskursen in der vhs niedrigschwellige Lernangebote im Quartier Richtsberg etablieren, unterstützen sie die Menschen direkt vor Ort“, sagt Stadträtin und vhs-Dezernentin Kirsten Dinnebieer.

Nach wie vor haben 6,2 Millionen Menschen in Deutschland Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben. So lautet eine zentrale Erkenntnis der Studie „LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität“, erhoben von der Universität Hamburg. Und obwohl geringe Literalität im Alltag und im Berufsleben zu großen Einschränkungen führt, finden nur vergleichsweise wenige Menschen Zugang zu Kursangeboten für Alphabetisierung und Grundbildung, wie es sie deutschlandweit an nahezu allen Volkshochschulen – so auch in Marburg – gibt. Das BMBF-geförderte Modellprojekt



Stadträtin Kirsten Dinnebieer (2. v. r.), vhs-Leitung Cordula Schlichte (2. v. l.) und Geschäftsführerin des BSF Karin Ackermann-Feulner (Mitte) freuen sich über den Start des Modellprojektes „InSole“ in Marburg. Mit dabei (v. l.): Kristine Umland (Programmbereichsleitung Grundbildung der vhs Marburg), Jens Kemner (Projektleitung InSole, Deutscher Volkshochschulverband), Sofie Schelle (Ansprechpartnerin für InSole beim BSF) und Nadja Gerner (Fachreferentin InSole, Der Paritätische NRW).
(Foto: Freya Altmüller, Stadt Marburg)

„InSole - In Sozialräumen lernen“ des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV) und des Verbundpartners Der Paritätische NRW zielt auf die Ansprache von gering literalisierten Erwachsenen durch die Partner*innen vor Ort in Quartieren ab, um sie auf die Kursangebote an den Volkshochschulen aufmerksam zu machen und zu einer Teilnahme zu motivieren.

Auf Basis des in der ersten Förderphase entwickelten Praxisleitfadens „Grundbildung stärken im Quartier“ unterstützt und begleitet das Verbundteam „InSole“ an den jeweiligen Standorten in Hessen und Bremen das Vorhaben.

Im Oktober ist das niedrigschwellige Lernangebot für Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten an zwei Standorten am Richtsberg gestartet: Der „A-Z Treff“ findet immer montags von 9.15 bis 10.15 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66, und dienstags von 18 bis 19 Uhr im Damaschkeweg 96 statt. Alle Interessierten können einfach ohne Voranmeldung vorbeikommen.

Weitere Informationen zum Transfervorhaben „InSole“ gibt es unter: www.volkshochschule.de/insole.

PRESSEMITTEILUNG DER
UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG



Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger,



im Herbst diesen Jahres haben wir uns in der Sitzung im Oktober darüber beraten, ob die immer noch andauernde Konfliktlage in der Ukraine weitere Auswirkungen auf uns haben wird. Die Preise sind gestiegen und die Lage der Erdgasversorgung schwierig geworden.

Stadt und Bund sagen ihre Unterstützung zu. Nun hoffen wir, dass gemeinsam mit den Stadtwerken diese Unterstützung bei allen Menschen in Marburg ankommt. In unserem Stadtteil leben viele Geflüchtete, die zu unserem Stadtbild gehören. Damit das gute Miteinander weiterhin gelingt, sind die Vereine und Initiativen am Richtsberg unverzichtbar.

Nächstes Jahr begeht das BSF e.V. sein 50-jähriges Jubiläum. Der Verein Deutsch-Osteuropäisches Integrationszentrum, DOIZ e.V., feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Beide Vereine sind wichtige Akteure im Stadtteil. Sie sollen ihre

langjährige Arbeit als Dankeschön der Stadt würdig begehen können. Die entsprechenden finanziellen Unterstützungen soll die Stadt Marburg zur Verfügung stellen.

Ebenso soll das wichtige Gesundheitsprojekt des Vereins Hadara e.V. weiter gefördert werden.

In der November-Sitzung haben wir gemeinsam mit dem Ortsbeirat Cappel eine Sitzung durchgeführt. Peter Hesse, der Ortsvorsteher von Cappel kam mit seinen Kolleginnen und Kollegen gerne zu uns an den Richtsberg. Es ging um das große städteplanerische Vorhaben im Umfeld der Beltershäuser Straße. Dieser Bereich betrifft den unteren Richtsberg sowie den gegenüber liegenden Teil von Cappel.

Stadtplanerin Manuela Klug, Geschäftsführer der GeWoBau und Stadtentwicklungsgesellschaft, Jürgen Rausch, Herr Brandherm als Vertreter der Stadtwerke und Herr Ralf Laumer vom Landratsamt nahmen an der Diskussion teil. Außerdem waren die beiden Quartiersmanagerinnen, Frau Pia Tana Gattinger vom Richtsberg sowie Frau Vanesse Martin von Cappel anwesend. Es wurden viele Verständnisfragen gestellt und Bedürfnisse formuliert.

Damit möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner beider Stadtteile mitgestalten können, wird am Samstag, den 28. Januar 2023 eine Perspektivenwerkstatt „Rahmenplanung Beltershäuser Straße“ durchgeführt werden. Eine Einladung hierzu wird nach den Feiertagen erteilt werden. Die konkreten Informationen hierzu werden wir Ihnen noch mitteilen.

„Alle Jahre wieder“ geht es im Dezember mit großen Schritten den Feiertagen und dem Jahreswechsel entgegen.

Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger, Ihnen und uns allen wünsche ich, dass wir gut durch den Winter kommen, dass die Corona-Pandemie uns alle verschont, dass die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt weniger werden und die Konsequenzen hieraus, dass wir Einschränkungen zu erwarten haben, hoffentlich für uns alle nicht so schlimm werden, wie befürchtet.

Selbstverständlich werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie und mit Ihnen gemeinsam dafür arbeiten, damit wir im Winter weiterhin heizen können und die Lebenshaltungskosten finanzierbar bleiben.

Schöne Feiertage und ein gesegnetes und gesundes Neues Jahr 2023!

Erika Lotz-Halilovic, Marburg,
im November 2022,
Ortsvorsteherin

Hier unsere Kontaktdaten:

Telefon 06421 3049967,
E-Mail:

ov-richtsberg@marburg.de

Postanschrift:

Ortsbeirat Richtsberg, Am
Richtsberg 66, 35039 Marburg.



Impressum

Herausgeber

Der Ortsbeirat Richtsberg der
Universitätsstadt Marburg

Ortsvorsteherin

Erika Lotz-Halilovic

Redaktion

Erika Lotz-Halilovic (V.i.S.d.P.)



Winter-Sportprogramm spart Energie und Wasser

Eispalast in Marburg: Stadt setzt auf hochwertiges synthetisches Eis

Mit Schlittschuhen dahingleiten – das können große und kleine Freund*innen des Marburger

„Der Eispalast ist gerettet! Wir freuen uns, dass wir eine hervorragende Lösung gefunden haben,

dem Schlittschuhlaufen auf echtem Eis überraschend nahe“, so Björn Backes, Fachdienstleiter



Bild: Der Marburger Eispalast kann doch stattfinden – mit synthetischem Eis: Darüber freuen sich Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (mitte), Stadträtin und Sportdezernentin Kirsten Dinnebieer (v.r.), die Schausteller Toni und Adi Ahlendorf sowie Björn Backes, Fachdienstleiter Sport. Foto: Patricia Grähling, Stadt Marburg)

Eispalastes auch in diesem Jahr. Die Stadt Marburg hat sich für eine hochwertige und zugleich ökologischere Alternative zum klassischen Eispalast entschieden: Statt mit viel Wasser und Energie eine Eisfläche herzustellen, setzt die Sportstadt nun auf spezielles synthetisches Eis. Zuletzt verbrauchte der Eispalast rund 95.000 Kilowattstunden Strom in der Saison. Der Eispalast soll vom 2. Dezember bis 5. Februar jeweils von 10 bis 22 Uhr geöffnet haben. Das genaue Programm mit Kursen und Events wird bei der Eröffnung vorgestellt.

um in Marburg auch in diesem Winter den beliebten Eispalast anbieten zu können“, sagt Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies.

Die Stadt Marburg hat auf Beschluss des Magistrats in dieser Woche eine Eisbahn aus synthetischem Eis bestellt. Für 900 Quadratmeter samt Zubehör wird die Stadt rund 243.000 Euro ausgeben. Die Platten mit eisähnlichen Eigenschaften hat eine Schweizer Firma entwickelt, mittlerweile werden sie weltweit eingesetzt.

„Das Fahrgefühl auf diesem speziellen synthetischen Eis kommt

Sport „Man muss die Schlittschuhe etwa eine Minute warm fahren und dann gleiten sie sehr gut“, ergänzt Toni Ahlendorf. Durch die Wärme ermöglichen die Moleküle in den künstlichen „Eisplatten“ das angenehme Gleiten. Er verspricht außerdem: „Es wird sich nicht viel ändern – vor allem die Preise werden wie 2019 bleiben.“

Pressemitteilung der
Universitätsstadt Marburg



In diesem Jahr gibt es wieder einen lebendigen Adventskalender für den Richtsberg. Es gibt ab dem 1. Dezember bis zum 21. Dezember 2022 insgesamt 18 Angebote den Adventszeiten, wie Mahnwache für den Frieden, ist alles dabei. Alle Angebote sind kostenlos. Die Angebote starten – so nicht anders angegeben - **um 17.00 Uhr.**

Lebendiger Adventskalender



1.

Stadtlabor
meet and greet
im Treffpunkt,
Am Richtsberg 66



2.

Kombi
Bewegung auf
dem Christa
Czempel Platz



6.

Familiennetzwerk
Suppe in der Tasse
Nikolausbesuch, Am
Richtsberg 66, (Sta
16.30 Uhr)



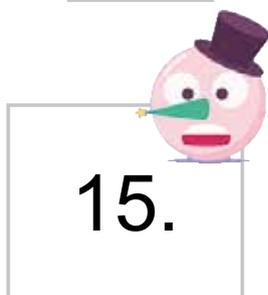
9.

Musikschule
Adventsmusik im
Netzwerk,
Am Richtsberg 70,
zweiter Stock



12.

BSF e.V.
Feuershow im
Garagenhof
zwischen Friedrich
Ebert Straße und
Damaschkeweg



15.

Caritas Jugendhilfe
Lieder zum Advent,
In der Badestube 39



12.

HADARA e.V.
Impfaktion
von 12 bis 17 Uhr
Am Richtsberg 66



16.

HADARA e.V.
Veganes Essen,
Am Richtsberg 68,
zweiter Stock



16.

BBGZ
Streichquintett
(Beginn: 19 Uhr!),
Sudetenstraße 24



19.

Advent zu genießen. Über Bewegung, Essen und Adventsmusik, bis hin zu besinnlichen Momenten. Die Mitwirkenden freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Adventskalender



7. Thomaskirche
Begrüßung zum Advent



8.

Central Musik + gemütliches Beisammensein, vor der Baustelle Sudetenstr. 26b



7.

BSF Mahnwache für den Frieden (18 Uhr), auf dem Christa Czempel Platz



21.

Café am Berg Blechbläser und Punsch, Sudetenstraße 24



14.

Lebenswerter Stadtteil Punsch, Kekse und Musik auf dem Christa Czempel Platz



13.

Familiennetzwerk Bastelangebot mit dem Projekt Brücken bauen, Am Richtsberg 66, (Start 16.30 Uhr)

20.



Central Musik + gemütliches Beisammensein, vor der Baustelle Sudetenstr. 26b

21.



BSF Jahresabschluss, Damaschkeweg 96

Caritas Jugendhilfe Geschichten zum Advent, In der Badestube 39



KOMBINE startet ins Winterhalbjahr! _____

Auch in den kalten Monaten wollen wir uns bewegen. Und KOMBINE macht es möglich!

Die offenen Bewegungsangebote halten wieder ein tolles Programm für den Richtsberg bereit: Ob Lauftreff, Spieleangebot mit dem Bewegungsbus oder Hobby Fußball – es ist für jeden Geschmack und jedes Alter das Passende dabei.

Zusätzlich zu den Offenen Bewegungsangeboten kommt auch der KOMBINE-Bewegungsbus wieder an den Richtsberg und lädt mit vielen tollen Spiel- und Sportmaterialien ALLE zum Mitmachen ein.

Jeden Samstag und jeden Sonntag, 11-13 Uhr, auf dem Christa-Czempel-Platz.

Die Angebote finden vom bis zum 02.04.2023 jede Woche

statt. Nur in den Weihnachtsferien finden keine Angebote statt. Die Teilnahme ist für allen offen, kostenlos und jederzeit und ohne Anmeldung möglich.

*Hannah Görzel, Kombine,
Universitätsstadt Marburg*



Kostenfreie Angebote des Beratungs- und Begegnungszentrum am Richtsberg für Dezember und Januar _____

Informationen und Anmeldung unter 06421/ 201 1670 oder elke.siebler@marburg-stadt.de

**Mittwoch, 07.12/21.12/18.01.,
10 bis 12 Uhr:**

Nimm Platz auf einen Schwatz. Geselliges Beisammen-Sein mit Angela Schönemann (Arbeit und Bildung)

**Donnerstag, 01.12/ 15.12/
19.01, 10.30 bis 11.30 Uhr:**

Seniorentanz mit Anni Wagner. Im Anschluss ist genügend Zeit bei der Thomaskirche gemeinsam Mittag zu essen (Kochlöffel)

**Donnerstag, 08.12/12.01/
26.01, 18.30 bis 20 Uhr:**

„Tänze der Völker – mit Tänzen um die Welt“ mit Fido Wagler

**Freitag, 09.12/16.12/13.01/
27.01, 16.30 bis 18 Uhr:**

Kreativwerkstatt Stadtlabor Richtsberg mit Rebecca Richter „Kommt vorbei und spinnt gemeinsam eure Ideen für das Stadtlabor Richtsberg! Zusammen kreativ werden, zeichnen, schreiben, singen ...eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Wir unterstützen euch im Rahmen der Kreativwerkstatt bei euren Ideen und helfen bei Fragen rund um das Stadtlabor und Umsetzungsmöglichkeiten eurer Projekte weiter.“

Montag, 23.01., 15 bis 17 Uhr:

Welche Muster, Formen, Farben erkenne ich in Steinen? Steine bemalen, geselliges Beisammen mit Sigrid Wagenknecht

Kostenfreie Veranstaltungen:

Samstag, 03.12., 15 Uhr:

Sammeltassencafé mit musikalischer Untermahlung. Zwei Kreativstände bereichern den Nachmittag. ~~Veranstalter:~~ Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e.V.

Freitag, 16.12., 19 Uhr:

Klassisches Konzert mit dem Streichquintett „Ukraina an der Lahn“ unter der Leitung von Svitlana Urintsova. Wer mag kann mit einer Tasse Kartoffelsuppe den Abend ausklingen lassen...

Vorankündigung:

03.03.2023, 19 Uhr:
Krimilesung („Totgegrillt“) mit Tim Frühling



Wieder da: Weihnachtszauberbox für Kinder am Richtsberg

Wie kann ich als Spender*in teilnehmen?

Die Weihnachtszauberboxen sollen bitte unverpackt bis zum 12.12.2022 im BSF e.V. abgegeben werden - wir erledigen das

gen? Dann kannst du auch bei der Verlosung teilnehmen. Wir benötigen von dir lediglich ein selbstgemaltes Bild oder etwas gebasteltes sowie deinen Namen, Alter, Geschlecht und Telefonnummer (Rückseite).



Einpacken sehr gerne für Sie. Es sollten in den Päckchen neue und keine gebrauchten Geschenke sein sowie alle Geschenk-Stufen (s. u.) beinhalten und bestenfalls nicht geschlechtsspezifisch befüllt werden.

Wie kann ich bei der Verlosung teilnehmen?

Bist du zwischen 3 und 10 Jahre alt und liebst Überraschun-

Bis zum 13.12.2022 hast du Zeit uns dein Bild im BSF e.V. vorbeizubringen, am 14.12.2022 werden die Päckchen verlost und du kannst deine Weihnachtszauberbox bis zum 20.12.2022 (BSF e. V., Damaschkeweg 96, 35039 Marburg) abholen.

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt und die Werke werden anschließend in unsere Schaukästen ausgestellt.

Geschenk-Stufen:

1. **Hingucker** (Kuscheltier, Puzzle, Lego,...)
2. **Schulsachen** (Buntstifte, Malblock (A4), Radiergummi, Spitzer,...)
3. **Kleinigkeiten** (Malbuch, Stempel, Flummi, Aufkleber,...)
4. **Süßigkeiten** (nur originalverpackt)

No Go's:

- Geschenke, die auslaufen könnten (Seifenblasen, Shampoo, Creme)
- Kosmetik (Lippenstifte, Parfüm, Nagellack)
- Spitze, scharfe oder zerbrechliche Gegenstände (Schere, Glasfigur)
- Bargeld
- Kriegsspielzeug

Wir freuen uns beim BSF e.V. darauf, die Aktion Weihnachtszauberbox gemeinsam mit vielen Spender*innen durchzuführen. Auch sind wir gespannt auf die, von den Kindern eingereichten Bilder.



Beryl Schnücker, BSF e.V.



Vorankündigung: Mitkochen beim Suppenfest am Richtsberg!

Es ist zwar noch ein paar Monate hin bis zum nächsten Internationalen Suppenfest aber besser früh als spät.

Nach diesem Motto suchen wir ab Anfang Februar Menschen, die gerne einmal mitkochen möchten.

Am 04. März 2023 ist es dann soweit. Dieses Mal findet das Internationale Marburger Suppenfest in der Richtsberg-Gesamtschule, Sudetenstraße statt.

Längst ist es nicht mehr die spezielle Lieblingssuppe, die fürs Suppenfest gekocht wird, inzwischen gibt es viele neue Rezepte, die ausprobiert werden; Suppen, die man auf Reisen kennengelernt hat, oder die Zugewanderte hier in Deutschland kennen und lieben gelernt haben. Auch dazu gibt es oft spannende Suppengeschichten, auf die wir neugierig sind. Einzelpersonen, Familien, Gruppen und Vereine sind herzlich eingeladen, sich mit ihrer persönlichen Lieblingssuppe zu beteiligen.

Natürlich gibt es auch dieses Mal einen Wettbewerb um die beste Suppe des Tages. Die Gewinner werden durch eine Fachjury ermittelt. Auch das junge und das erwachsene Publikum darf jeweils eine beste Suppe küren.

Wer eine Suppe zum Suppenfest kochen möchte, kann sich online unter [www.kultur-und-](http://www.kultur-und-kulturen.de)

[kultur-und-kulturen.de](http://www.kultur-und-kulturen.de) oder unter folgender Adresse anmelden:

Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen (BSF) e.V., Damaschkeweg 96, 35039 Marburg, 06421 44122, info@kultur-und-kulturen.de.

Auf Wunsch schicken wir auch Anmeldeformulare zu.

Netzwerk Richtsberg,
Projekte Kultur&Kulturen



Testen und Impfen am Richtsberg

Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger,
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Noch immer ist Corona nicht aus unserem Alltagsleben verbannt. Daher öffnet HA-DARA seine Vereinsräume am Richtsberg 68 und bietet Ihnen ein Impf- und ein Testangebot an. Voraussichtlicher Starttermin für unser kostenloses Testangebot ist der 21. November 2022.

Zwei Mal wöchentlich montags in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr und freitags in der Zeit von 12.00 – 15.00 Uhr ist unser Testzentrum für Sie geöffnet.
Am Montag, 12.12.2022 in der



Zeit von 12.00 – 17.00 Uhr ist das Impfteam für Sie da.

- Alle Impfungen (1., 2., 3. & 4. Impfung)
- Ohne Anmeldung & kostenlos
- BioNTech und Moderna (angepasste Impfstoffe)
- Ab 12 Jahren

Nutzen Sie gerne die Gelegenheit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ricarda Laduch
Projektkoordinatorin
GIR Projekt



Die Weihnachtsgeschenke

Die Jahreszeiten vergehen so geschwind,
viele bunte Blätter wehen schon im Wind.
Oh du wunderschöner Herbst,
wie du Alles so golden färbst.

Ein Eichhörnchen sitzt in der einer Buche
und ist auf Nahrungssuche.
Ein bunter Drachen steigt hoch in die Lüfte
man nimmt wahr des Herbstes Düfte.

Wenn der Himmel nicht weint
und die Sonne scheint
ist wunderschön der Herbst anzusehen
wenn man durch Feld und Flur wird gehen.

Ist schon viel Laub zum Boden gefallen
die Vogelstimmen allmählich sanft verhallen.
Im Herbst bei bereits schon kaltem Wetter,
fallen vom Baum die allerletzten Blätter.

Der Oktober zieht ein dichtes Band,
als Herbstzeichen Nebel übers ganze Land.
Es beginnt Sturm und Wind,
die kalte Jahreszeit nun beginnt.

Auf den Laubbäumen sind keine Blätter,
oft ist es ein richtiges Hundewetter.
Wiesen und Felder sind kahl und braun,
der Rauhreif legt sich auf Dach und Zaun.

Die Zugvögel sind bereits nach Süden geflogen,
die Kälte ist überall eingezogen.
Ein paar Sonnenstrahlen verirren sich noch,
dann kommt das lange Winterloch.

Frohe Weihnachten wünscht
eine Seniorin der BSF Frauengruppe

PKW-Tiefgaragenstellplätze

in der Leipziger Straße zu vermieten
40,00€ pro Monat

48,00€ pro Monat bei deaktivierter
Hebebühne für höhere

Fahrzeuge (Höchstgewicht 2.000 kg).

Pauschalangebote für Saison-Parker möglich.

Marburger Spar- und Bauverein eG

Mo.- Fr. Telefon (06421)16960 – 0

office@marburger-bauverein.de

Leserbrief

In Richtsberg Aktiv Mai 22 polemisiert Frau Annelie Vollgraf gegen einen Gastkommentar von mir im Express (!), in dem ich mich mit dem umstrittenen Bild des Malers Carl Bantzer im Historischen Saal des Rathauses auseinandersetze. Ein Kommentar, der den LeserInnen Ihres Leserbriefs wohlmöglich gar nicht bekannt ist .

Nur so kann sie wohl auch zu der Unterstellung kommen, ich hätte dort Bantzer ‚in die Nazi-Ecke gestellt‘ und damit, die Person und die Familie Bantzer ‚diffamiert‘.

Hier fällt ihr berechtigter Anspruch man, sollte bei den Fakten bleiben, leider auf Sie selbst zurück.

Ich habe dort keine Aussage über den Lebensweg Bantzers getroffen , sondern nur über eines seiner zahlreichen Bilder. Leider geht Frau Vollgraf über das umstrittene Bild sehr schnell hinweg , um dann an dem Narrativ zu stricken, Bantzer und seine Freunde und Familie hätten, sehr unter dem Nazi-Regime gelitten‘.

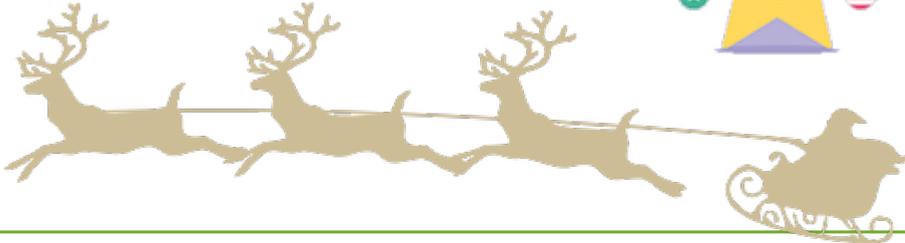
Warum sein wohl berühmtestes Bild ‚Das Abendmahl‘ - das im Übrigen auch mich beeindruckt hat - 1935 aus der Nationalgalerie Berlin abgehängt wurde, ist unbekannt. Es gibt keinen Hinweis darauf, dass Bantzer in Ungnade gefallen war. Dann wäre er wohl kaum in ´39 auf die Kandidatenliste für den Deut-

schen National-Preis für Kunst und Wissenschaft gesetzt worden, die höchste Friedensauszeichnung des NS-Reichs .

Welches Verhältnis er zu seinem Schwiegersohn, Erich Ohlsen (E.O. Plaun) hatte, dessen Vater & Sohn Geschichten auch ich als Kind mit Begeisterung gelesen habe und der von Freislers Nazischergen einige Jahre nach Bantzers Ableben in den Tod getrieben wurde, ist nicht bekannt. Es erscheint mir allerdings doch sehr gewagt, daraus ein Kritik-Verbot seines Bildes abzuleiten.



Henning Köster



Förderprogramm

Energie sparen und Umwelt schonen!

- Stromeinsparmaßnahmen
- Wechsel zu Erdgas und Solarthermie, Mikro-KWK, Gaswärmepumpe
- Erdgas-Kraftfahrzeuge
- Elektromobilität

Bereits mehrfach mit „sehr gut“ vom BUND-Hessen ausgezeichnet



STADTWERKE MARBURG

06421/205-505 ● www.stadtwerke-marburg.de

Kirche am Richtsberg

Nils Schäfer – FSJler und Mitarbeiter im Offenen JugendRaum



Nach der Schule, wenn man endlich das Abi geschafft hat, stellt sich die Frage: „Was nun? Was soll ich jetzt machen?“ So kam ich auf den Gedanken, erstmal was anderes zu machen, das nicht mit Schule zu tun hat. Wie wäre es mit einem FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr). So bin ich bei der ESG (Evangelische StudierendenGemeinde) und bei Mike Bodenstein gelandet. Ich heiße Nils Schäfer, bin 19 Jahre alt, und eine meiner größten Leidenschaften ist das Musizieren, vor allem am Klavier. Eine andere künstlerische Seite von mir liebt das Theater. In Rollen reinschlüpfen und auf der Bühne stehen, ist immer wieder eine neue Herausforderung, die mir aber sehr viel Spaß bereitet. Genau diese künstlerische Ader versuche ich in meinem FSJ mit

einfließen zu lassen.

So starte ich z. B. mit Tobias Wulff von der Evangelischen Jugend Marburg (EJM) ab Oktober eine Theaterproduktion. Meine FSJ-Stelle führt mich aber noch in die Kirchengemeinden Kirche am Richtsberg, Universitätskirche und Pfarrkirche. Vom Konfirmandenunterricht über die Jugendgruppe bis zu Studierenden umfasst mein FSJ ein großes Spektrum an unterschiedlichen Menschen. Das ist herausfordernd und spannend zugleich. In meiner Freizeit war ich schon seit einigen Jahren ehrenamtlich in der EJM und im Jugendhaus Cappel tätig, und nun erweitere ich meinen Horizont durch diese neue Tätigkeit in seiner Vielfältigkeit. Das ist eine großartige Chance.

Text und Bild: N. Schäfer

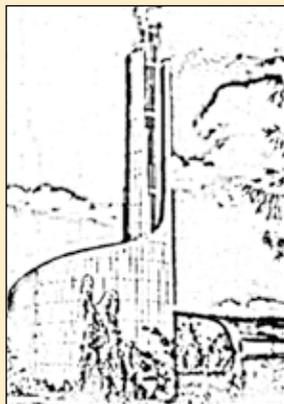
Konfis holen den Konfi-Cup – I. Platz bei den Kirchenkreismeisterschaften

Kaum für möglich gehalten, aber geschafft! Simon Esemetoye, David Horn, Maxim Jung, Jean-Luca Leidel, Calvin Mattern, Thessa und Tim Schnellbächer und Sandra Wagner setzten sich gegen die Konkurrenz aus Cappel, Kirchvers, Marburg-Mitte, Michelbach und Niederweimar-Oberweimar in spannenden Spielen durch und konnten am Ende den I. Platz erringen. Herzlichen Glückwunsch!



Bild: K. Simon

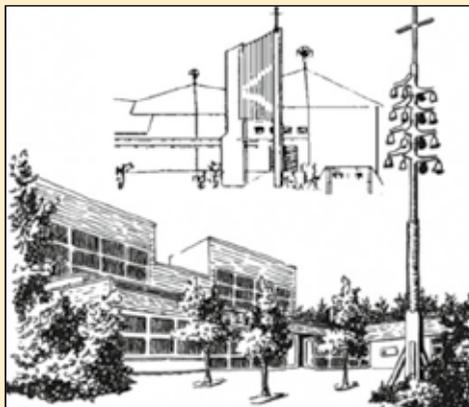




Liebfrauenkirche
Pfarramt Großseelheimer
Str. 10
Pfarrer Christoph Näder
Gemeindereferentin
Katharina Chitou
Tel. 06421-42052,
Fax: 485972
Thomaskirche,
Chemnitzer Str. 2

So., 08.30 Uhr, Hl. Messe
Di., 17.30 Uhr, Hl. Messe

Thomaskapelle
jeden Di., 16.30-17.30 Uhr
Eucharistische Anbetung



Evangelische Kirche am Richtsberg

Pfarrer Oliver Henke
Chemnitzer Str. 2

Gemeindebüro:
Gertraud Müller
Dienstag: 8.30-12.30 Uhr
Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr
E-Mail: pfarramt.marburg-
richtsberg-2@ekkw.de
Tel: 06421-4 19 90

Gottesdienst in der Thomas-
kirche Sonntag 11 Uhr.

Telefongottesdienste unter der
Nummer 06421 29 49 881



Gottesdienste
zu den Feiertagen sind:

24.12.2022: 6 Uhr mit Krippen-
spiel vor der Thomaskirche

24.12.2022: 17 Uhr
telefonische Christvesper

24.12.2022: 18.30 Uhr
Christvesper

31.12.2022 : 16 Uhr
Jahresrückblick

1.1.2023: 17 Uhr
ökumenischer Gottesdienst

Friedensgebet
Mo, 19.00 Uhr in der Thomas-
kirche, außer in den Ferien.

Kochlöffel
Do, 12.00 Uhr
(außer in den Ferien)

Das Friedenslicht in der Thomaskirche

Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: „Frieden beginnt mit Dir“. Am 4. Advent (18. Dezember) werden die Pfadfinder des Stamms „Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg“ das Friedenslicht in ihre Heimatgemeinden bringen, um es weiterzugeben. Es wird dann bis Weihnachten in den katholischen Kirchengemeinden der

Stadt sowie in der Markuskirche, Thomaskirche und der evangelischen Kirche in Cappel brennen. Wie jedes Jahr werden die Pfadfinder im Anschluss an den Gottesdienst wieder Kerzen verkaufen. Auch am Heiligabend besteht in allen Gottesdiensten unserer Gemeinde die Gelegenheit, ein Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Weitere Infos

zur Friedenslichtaktion unter <https://www.friedenslicht.de/>.



50-Jahr-Feier des Richtfestes

Gisela Rehlich, Dr. Heinz Stoffregen und Georg Solms gehören zu den Unterzeichner*innen, die die Gründungsurkunde 1972 mit unterschrieben. Am Sams-

tag, 15. Oktober, waren sie als Zeitzeug*innen zum Festgottesdienst in der Thomaskirche geladen und feierten mit der anwesenden Gemeinde das

50-jährige Jubiläum des Richtfestes.

Den ökumenischen Gottesdienst gestalteten zahlreiche Aktive sowie die beiden Pfarrer Christoph Näder und Oliver Henke mit Lesungen und Gebeten. Der Gottesdienst zum Richtfest war der Startpunkt zu einem Jubiläumsjahr, das im kommenden Jahr in das 50-jährige Jubiläum der Einweihung mündet.

Bild: C. Zentgraf
 Pfarrer Oliver Henke



Startschuss für das Stadtlabor Richtsberg!

Am 12. November 2022 wurde die Richtsberg Gesamtschule Schauplatz für das erste große Treffen des Stadtlabors Richtsberg. Das Ausstellungsprojekt der Bürger:innenbeteiligung der Stadt Marburg zog einige Interessierte in das Forum der RGS und lud zum Ideen sammeln und gegenseitigem Kennenlernen ein. Bei Musik, Kunstaktionen und leckerem Essen kamen die Richtsberger:innen untereinander und mit Vertreter:innen der Stadt und der Marburger Kunst- und Kulturszene ins Gespräch.



Stadtlabor Richtsberg!

Jetzt geht es weiter, die kommenden Termine sind:

I. Meet and Greet zum Advent

Wann:

Am Donnerstag, den 1. Dezember 2022, von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Wo:

Im Treffpunkt BSF
e.V., Christa-Czempiel Platz).



2. Offene Kreativwerkstatt im Begegnungszentrum (BBGZ)

In unserer offenen Kreativwerkstatt kann an Projekten kreativ und spontan weitergearbeitet werden. Alle, die sich in das Stadtlabor einbringen wollen, können vorbeikommen! Wir unterstützen im Rahmen der Kreativwerkstatt die Ideen und helfen bei Fragen rund um das Stadtlabor und Umsetzungsmöglichkeiten der Projekte weiter.

Die ersten Treffen sind bereits im November und Dezember 2022. Ab dem neuen Jahr findet die Kreativwerkstatt immer

jeden 2. und letzten Freitag im Monat statt.

Wo:

Im Beratungs- und Begegnungszentrum (BBGZ),
Sudetenstraße 24

Wann:

Freitag nachmittags
von 16:30 Uhr – 18:00 Uhr
9. Dezember,
16. Dezember,
13. Januar,
27. Januar

3. Forum Stadtlabor

Im Forum Stadtlabor werden am 11. Februar 2023 die bisher gesammelten Ideen und Projekte vorgestellt.:

11. Februar 2023

Beginn ca. 13.30 Uhr, in der Richtsberg Gesamtschule.

Rebecca Richter
Projektmitarbeiterin
„Stadtlabor Richtsberg“,
Universitätsstadt Marburg

